

PILGERHEFT



Helden der Nacht

Qualmende Socken -
Brennende Herzen

Samstag,
30. Oktober 2021



Kath. Propsteigemeinde
ST. REMIGIUS BORKEN



Katholisches Bildungswerk
Kreis Borken
Katholisches Bildungsforum



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

HELDEN DER NACHT

➤ Helden brauchen keine Superkräfte, aber sie können im Alltag ihre inneren Kräfte abrufen und nutzen. Um diese bewusst zu machen, hilft Reflexion und das Gespräch mit anderen Helden.

➤ Das Referat für Männerseelsorge des Bistums Münster hat in 2018 dafür die reine Männer-Wallfahrt „Helden der Nacht“ auf den Weg gebracht. Sternförmig laufen kleinere Gruppen auf ein gemeinsames Ziel zu. Unterwegs im Gespräch, angeregt durch geistige Impulse. Am Ziel angekommen, feiern wir in St. Remigius gemeinsam Gottesdienst.

➤ **„Brannte uns nicht das Herz?“**... so die späte Einsicht der zwei Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren. Doch wie oft geht es uns genauso?! Sind wir so mit uns selbst, unseren Gedanken, Gefühlen, Enttäuschungen und Erwartungen beschäftigt, dass wir nicht wirklich wahrnehmen was in uns und um uns herum geschieht? Mit dieser Achtsamkeit wollen wir uns auf den Weg machen.

INHALTSVERZEICHNIS | LIEDER

Seite

Nummer

- | | | |
|-----|-----------------------------------|----|
| 1. | Titelblatt | |
| 2. | Helden der Nacht | |
| 3. | Inhaltsverzeichnis | |
| 4. | Begrüßung Praktische Tipps | |
| 4. | MEK | |
| 5. | „Die Liebe brennt“ | 1 |
| 7. | Pilgergebet „Unterwegs“ | |
| 8. | „Der Weg nach Emmaus“ | 2 |
| 9. | „Im Dunkel unsrer Nacht“ | 3 |
| 10. | „Den Weg wollen wir gehen“ | 4 |
| 11. | „Ich glaube an den Vater“ | 5 |
| 12. | „Wenn das Brot, das wir teilen“ | 6 |
| 13. | „Lobe den Herrn, meine Seele“ | 7 |
| 14. | „Bleibe bei uns, du Wanderer ...“ | 8 |
| 15. | „Taste and see“ | 9 |
| 17. | „Meine Seele ist stille in dir“ | 10 |
| 18. | „Da berühren sich Himmel...“ | 11 |
| 19. | „Pilger sind wir Menschen“ | 12 |
| 20. | „Möge die Straße...“ | 13 |

BEGRÜSSUNG | PRAKTISCHE TIPPS

Schön, dass Du zu den „Helden der Nacht“ kommst.

In wenigen Tagen gehen wir los. Hier noch ein paar organisatorische Hinweise:

PILGERHEFT

- Habe dieses Pilgerheft dabei: Alle Lieder die wir singen findest Du hier.
- Habe die digitale Version verfügbar (auch offline) oder drucke die Seiten selber aus. Es gibt kein gedrucktes Heft vor Ort.

EIGENSTÄNDIGE ANREISE

- Es gibt keinen Shuttle-Service. Organisiere deine Anreise zum Ausgangspunkt und deinen Transport von St. Remigius zurück selber.

KLEIDUNG

- Bequeme, funktionstüchtige und wetterfeste Schuhe, die du regelmäßig trägst. Wir gehen ausschließlich auf befestigten Wegen.
- Regenabweisende Kleidung
- Eventuell eine zusätzliche Regenjacke im Rucksack mitführen

AUSRÜSTUNG

- Reflektierende Jacke oder Warn-Weste (muss in jedem PKW liegen).
- Taschenlampe, evtl. als Stirnlampe
- Optional: Kleiner Rucksack, Taschenschirm

VERPFLEGUNG

- Getränke
- bei Bedarf kleiner Snack für unterwegs

Nach dem Gottesdienst ist für Verpflegung und Getränke gesorgt!!!

MEK Männer glauben anders:
Konkret. Kernig. Kompetent.

Mit dieser Erkenntnis hat sich in St. Remigius eine lose Gruppe von Männern gefunden, die sich seit 10 Jahren regelmäßig auf den Weg rund um die eigene Pfarrei macht. Im Glauben und Gebet verbunden, durch gemeinsames Erleben gestärkt.

Die Liebe brennt

Text: Hans-Jürgen Netz / Musik: Reinhard Horn

Strophe

D D/F# G A7 D D/F# G

1. Das war's dann wohl mit dem „vor Gott sind al - le gleich.“
 2. war's dann wohl mit dem „die Lie - be hat die Macht.“

A7 D D/F# G A7

Das war's dann wohl mit ei - nem
 Das war's dann wohl mit hel - lem

D D/F# G A7 G Em7

neu - en Him - mel - reich auf der Er - de mit - ten un - ter
 Licht in dunk - ler Nacht auf der Er - de mit - ten un - ter

A7 Hm7 Em7 A7 F#m7

uns. 1.+2. Aus und vor - bei. Am Kreuz hängt der Traum!
 uns. Hm7

Hm7 G Em7 A7(SUS4)

1.+2. Aus und vor - bei und aus der Traum!

Refrain

G A D

Da brennt die Lie - be, die nie stirbt, die

Em7 A7 D G A7

Lie - be, die al - les ü - ber - lebt. Die Lie - be hat uns an - ge -

D G D/F# Em7 D/F#

steckt, für al - le Zeit! Die Lie - be brennt, für



G D/F# 1. A7(SUS4) D Intro D/F#

al - le Zeit in mei - nem Herz.

G A7 D D/F# G A7

2. Das

2. A7(SUS4) D Bridge

in mei - nem Herz. Die

G(add9) D/F# G(add9)

Wor - te der Frau - en möcht ich at - men, vom lee - ren Grab und

D/F# G(add9) A7

da - von, dass er lebt, le - ben - dig ist und mit uns geht, und so ein

G D/F# G D/F# Em7 D

A - tem - zug in mir die Glut ent - facht.

Em D G(add9) D/F#

Ich su - che mich und fin - de dich. Ich

G(add9) D/F# G Em7

blei - be hier im WIR mit dir, im WIR mit dir und

A7(SUS4) Strophe G A

mir. Da brennt die Lie - be, die nie

D Em⁷ A⁷ D
 stirbt, die Lie - be, die al - les ü - ber - lebt. Die

G A D G D/F#
 Lie - be hat uns an - ge - steckt, für al - le Zeit, Die

Em⁷ D/F# G D/F# A⁷(SUS4)
 Lie - be brennt, für al - le Zeit, in mei - nem Herz.

D
 Refrain
 Da

Unterwegs

Wir gehen, Herr.

Oft wissen wir nicht, wohin.

Wir sind unterwegs, Herr.

Oft wissen wir nicht, wozu.

Wir sind auf der Suche, Herr.

Oft wissen wir nicht, warum.

Wir gehen und schreiten aus.

Unser Leben spult ab wie ein Faden.

Meter um Meter. Schritt für Schritt.

Nur du kennst das Ende.

Herr, zeige uns die Richtung. Weise uns den Weg, den wir gehen müssen.

Bewahre uns vor Umwegen. Verschone uns vor Irrwegen.

Ermuntere uns, wenn wir müde sind. Hilf uns auf, wenn wir fallen.

Und sei am Ziel unseres Weges, Herr, wenn wir ankommen. Amen.

(Vorspiel)

6 F# H¹¹ E H/D#

1) Wir ge - hen un - sre We - ge und

C#m E A E

blei - ben manch - mal trau - rig stehn. Mit uns und unsrer Kraft am Ende

F# H¹¹ E H

brennt unser Herz, den Herrn zu sehn. Sucht eu - er Le - ben

C#m E A E F#m H A E

nicht bei den To - ten, sucht eu - er Le - ben nicht bei den To - ten.

- 2) Wir schmieden unsre Pläne und glauben manchmal, weit zu gehn.
Mit uns und unserm Glück am Ende, brennt unser Herz, den Herrn zu sehn.
Ref.: Sucht euer Leben ...
- 3) Wir hoffen auf Erlösung und wagen manchmal, aufzustehn.
Mit uns und unserm Mut am Ende, brennt unser Herz, den Herrn zu sehn.
Ref.: Sucht euer Leben ...
- 4) Er geht mit seinen Freunden und teilt mit ihnen Brot und Wein.
Für uns und unsre Zeit ein Anfang, kehrt unser Herz bei Jesus ein.
Ref.: Sucht euer Leben ...

$\text{♩} = 73$

mf

Sopran
 Im Dun- kel uns- rer Nacht, ent- zün - de das Feu- er, das nie mehr er -

Alt
mf
 Im Dun- kel uns- rer Nacht, ent- zün - de das Feu- er, das nie mehr er -

Tenor
mf
 Im Dun- kel uns- rer Nacht, ent- zün - de das Feu- er, das nie mehr er -

Bass
mf
 Im Dun- kel uns- rer Nacht, ent- zün - de das Feu- er, das nie mehr er -

Stem

4

S.
 lisch, das nie - mals mehr er - lisch. Im Dun - kel uns - rer

A.
 lisch, das nie - mals mehr er - lisch. Im Dun - kel uns - rer

T.
 lisch, das nie - mals mehr er - lisch. Im Dun - kel uns - rer

B.
 lisch, das nie - mals mehr er - lisch. Im Dun - kel uns - rer

Stm.

1) Wer bringt dem Menschen, der blind ist, das Licht? Wer reicht dem Menschen, der Angst hat, die Hand? Wer geht den Weg, der die Mühe lohnt?

Refr.: Den Weg wollen wir gehen. Die Liebe geht mit uns auf den langen und steinigen, auf den unbequemen, auf dem Weg, der die Mühe lohnt. Auf dem Weg, der die Mühe lohnt.

2) Wer deckt dem Menschen, der hungert, den Tisch? Wer reicht dem Menschen, der Durst hat, den Krug? Wer geht den Weg, der die Mühe lohnt? *Refr.*

3) Wer gibt dem Menschen, der zweifelt, den Mut? Wer gibt dem Menschen, der absackt, den Halt? Wer geht den Weg, der die Mühe lohnt? *Refr.*

Den Weg wol-len wir ge - hen. Die

Weg, der die Mü - he lohnt, auf dem

Lie - be geht mit uns: Auf dem

Weg, der die Mü - he lohnt?

lan - gen und stei - ni - gen, auf dem

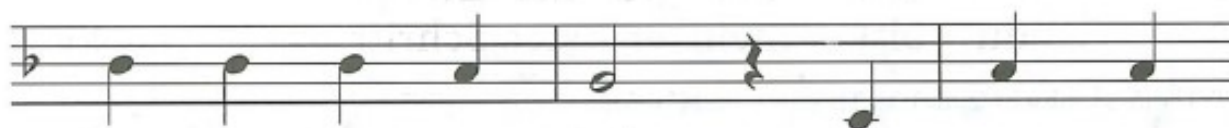
1. Wer bringt dem Menschen, der blind ist, das Licht?
2. Wer deckt dem Menschen, der hun-gert, den Tisch?
3. Wer gibt dem Menschen, der zwei-felt, den Mut?

wei - ten und un - be - que - men, auf dem

Wer reicht dem Menschen, der Angst hat, die Hand?
Wer reicht dem Menschen, der Durst hat, den Krug?
Wer gibt dem Menschen, der ab - sackt, den Halt?
Wer geht den Weg, der die Mü - he lohnt?
Wer geht den Weg, der die Mü - he lohnt?
Wer geht den Weg, der die Mü - he lohnt?



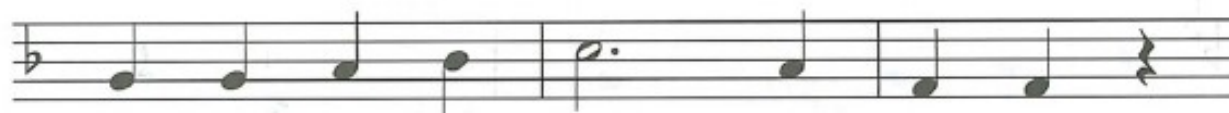
1 Ich glau - be an den Va - ter, den
2 Ich glaub an Je - sus Chri - stus, der



1 Schöp - fer die - ser Welt, der uns mit
2 auf die Er - de kam, der Mensch wie



1 sei - ner Lie - be in sei - nen Hän - den
2 wir ge - wor - den, die Sün - de auf sich



1 hält. Er schuf aus Nichts das Le - ben,
2 nahm. Er ist am Kreuz ge - stor - ben,



1 den Mensch als Frau und Mann: die Kro - ne
2 doch brach er neu - e Bahn: denn er ist



1 sei - ner Schöpfung. Ich glau - be da - ran.
2 auf - er - stan - den. Ich glau - be da - ran.

3 Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, / der überall zugegen uns Gottes Wege führt. / Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, / in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.

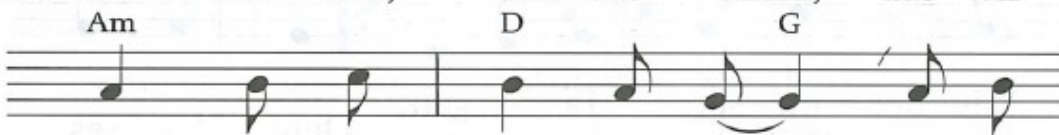
4 Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. / Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. / Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: / Die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.



1 Wenn das Brot, das wir tei - len, als
 2 Wenn das Leid je - des Ar - men uns
 3 Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns



1 Ro - se blüht und das Wort, das wir
 2 Chri - stus zeigt, und die Not, die wir
 3 sel - ber hält, und das Kleid, das wir



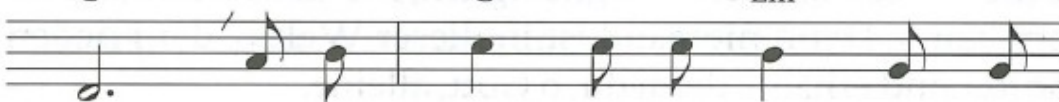
1 spre - chen, als Lied er - klingt,
 2 lin - dern, zur Freu - de wird, 1-5 dann hat
 3 schen - ken, auch uns be - deckt.



Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut,
 C Am Dm



dann wohnt er schon in un - se - rer
 G C Em



Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
 F C Am Dm



An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
 G C A Dm G C



fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

4 Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt, / und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, / dann hat Gott...

5 Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist, / und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, / dann hat Gott...

① F Gm C⁷
 Kv A Lo - be den Herrn, mei-ne See - le, und sei-nen
 B \flat F F Gm
 hei-li-gen Na-men. Was er dir Gu-tes ge - tan hat,
 C⁷ B \flat F ② F Gm
 See-le, ver-giss es nicht. A - men. Lo - be, lo - be den
 C⁷ B \flat F F
 Herrn, lo - be den Herrn, mei-ne See - le. Lo - be,
 Gm C⁷ B \flat F
 lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei-ne See - le.

- K 1 Der mei - ne Sün - den ver - ge - ben hat,
 2 Der mich im Lei - den ge - trö - stet hat,
 3 Der mich im To - de er - ret - tet hat,
 4 Der Erd und Him - mel zu - sam - men - hält,

E⁷ Am

- 1 der mich von Krank - heit ge - sund ge - macht,
 2 der mei - nen Mund wie - der fröh - lich macht,
 3 der mich be - hü - tet bei Tag und Nacht,
 4 un - ter sein gött - li - ches Ja - wort stellt,

Dm G⁷ C F

den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei-sen, von

B \flat Gm C⁴ C⁷

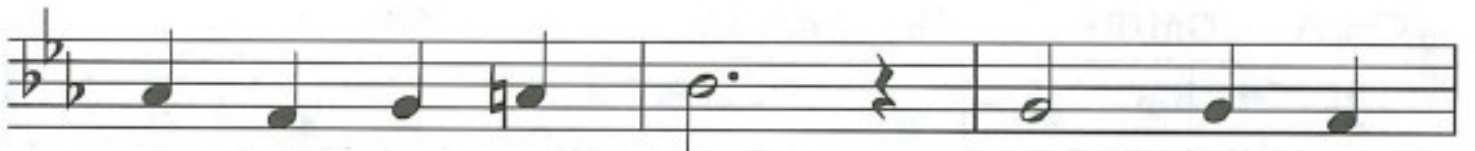
Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen: Kv



1 Blei - be bei uns, du Wan - drer
 2 Weit war der Weg. Wir flo - hen
 3 Wei - he uns ganz in dein Ge -



1 durch die Zeit! Schon sinkt die Welt in
 2 fort vom Kreuz. Doch du, Ver - lor - ner,
 3 heim - nis ein. Lass uns dich sehn im



1 Nacht und Dun - kel - heit. Geh nicht vo -
 2 führ - test uns be - reits. Brennt nicht in
 3 letz - ten A - bend - schein. Herr, dei - ne



1 rü - ber, keh - re bei uns ein. Sei
 2 uns ein Feu - er, wenn du sprichst? Zei -
 3 Herr - lich - keit er - ken - nen wir: Le -



1 un - ser Gast und tei - le Brot und Wein.
 2 ge dich, wenn du nun das Brot uns brichst.
 3 bend und ster - bend blei - ben wir in dir.

→ Refrain

Schmeckt und seht. Schmeckt und seht, wie freund - lich
 Taste and see. Taste and see the good - ness

Gott uns gibt. O schmeckt und seht, schmeckt und
 of the Lord. O Taste and see. Taste and

seht, wie freund - lich Gott uns gibt, wie Gott liebt.
 see the good - ness of the Lord, of the Lord.

18 → Strophen

Solo. 1. Dich will ich prei - sen al - le - zeit. Dein
 2. Singt mit mir, Men - schen, stimmt mit an, ge -
 3. Tragt mit mir Hoff - nung in die Welt! Uns

1. Lob sei stets in mei - nem Mund. Und
 2. mein - sam wird dies Lied zum Lob: Als
 3. wird nichts man - geln, Gott ist da. Kommt,

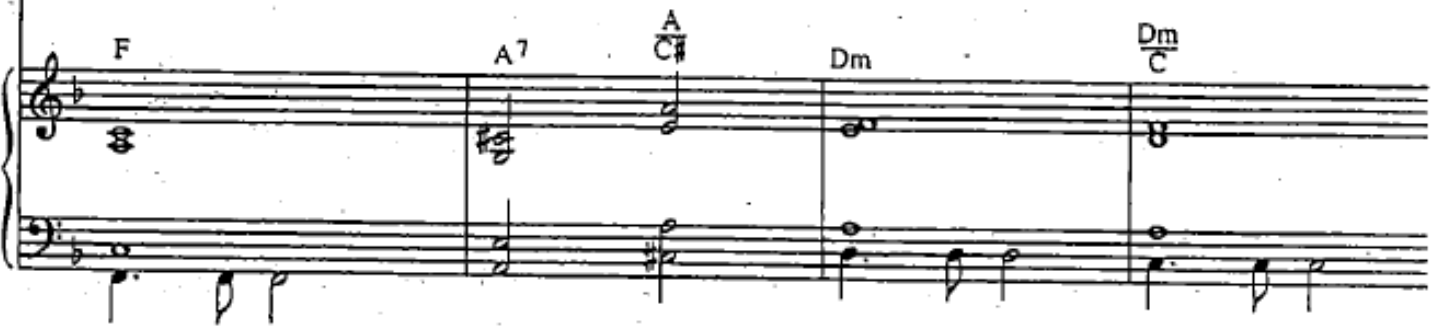




26



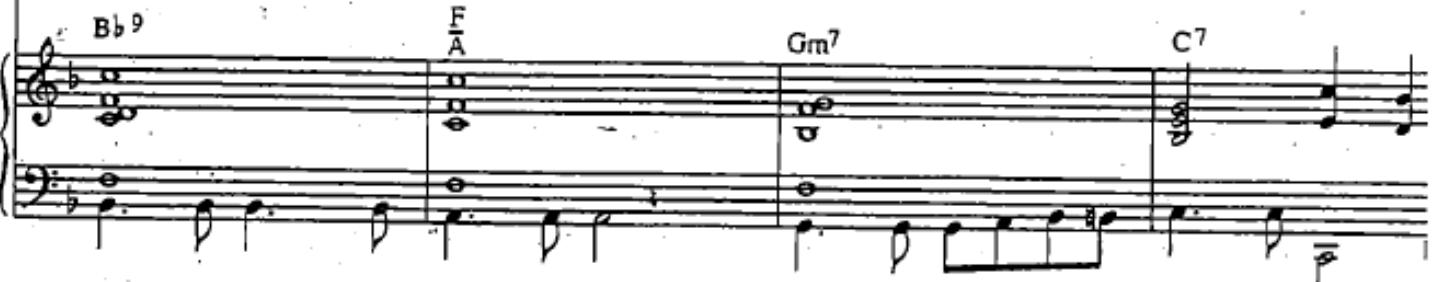
1. mei - - - ne See - le rühmt dich, Gott; _____ du
 2. ich _____ Gott rief in mei - ner Not _____ war
 3. schmeckt _____ und seht, was Gott uns gibt, _____ ver



30

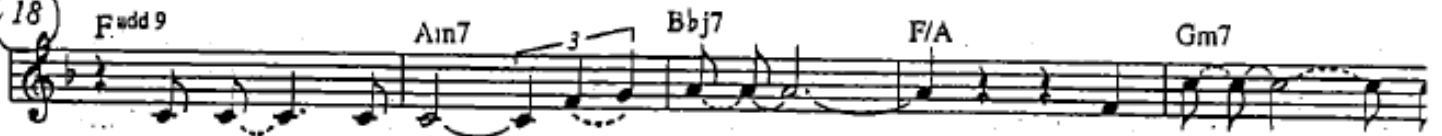


1. machst _____ mich stark, bist gut zu mir. _____
 2. Ret - - - tung da, war Gott mir nah. _____
 3. traut _____ dar - auf, daß Gott uns liebt. _____



Deutscher Text: Eugen Eckert (zu Psalm 34). Melodie: James Moore Junior. © bei den Autoren

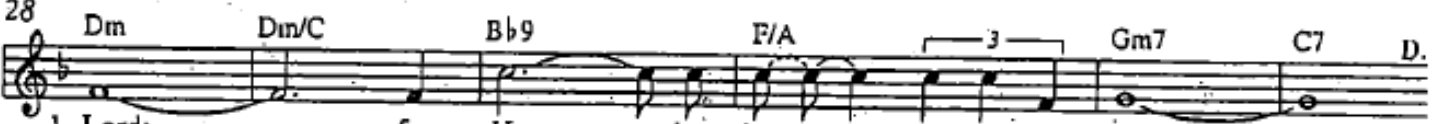
→ Strophen (englisch)



1. I will bless the Lord _____ at all times. _____ His praise _____ sh
 2. Glo - ri - fy the Lord _____ with _____ me. _____ To - geth - er _____ let u
 3. Wor - ship _____ the Lord _____ all you peo - ple. _____ You'll _____ want fr



1. al - ways be on my lips; _____ my soul _____ shall glo - ry _____ in the
 2. all _____ praise His name. _____ I called _____ the Lord _____ and He an - swer
 3. noth - ing _____ if you ask. _____ Taste _____ and see _____ that God is



1. Lord; _____ for He _____ has been _____ so good to me. _____
 2. me; _____ from all _____ my trou - bles _____ he set me free. _____
 3. good; _____ in Him _____ we need _____ put all our trust. _____ } Re

- 1) Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß: Mich hält deine starke Hand. Auch im dunklen Tal der Angst bist du da und schenkst Geborgenheit. Meine Seele ist stille in dir.
- 2) Meine Seele ist stille in dir, du allein bist der Gott, der gerne hilft. Wer da bittet, der empfängt aus dem Reichtum deiner Herrlichkeit. Meine Seele ist stille in dir.
- 3) Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß: Du führst sicher an das Ziel. Du kennst meinen nächsten Schritt und du weißt um die Gefahr der Nacht. Meine Seele ist stille in dir.
- 4) Meine Seele ist stille in dir, denn ich weiß: Du bist da und richtest auf, wie der Regen dürres Land neu belebt und zum Erblühen bringt. Meine Seele ist stille in dir.

1. - 4. Mel - ne See - le ist stil - le in dir, _____

1. denn ich weiß: Mich hält
 2. du al - lein bist der
 3. denn ich weiß: Du führst
 4. denn ich weiß: Du bist

6 G D/F# Em7 D E/D E/C# E/B# A F#m/A A7 D2/F# D A/D G

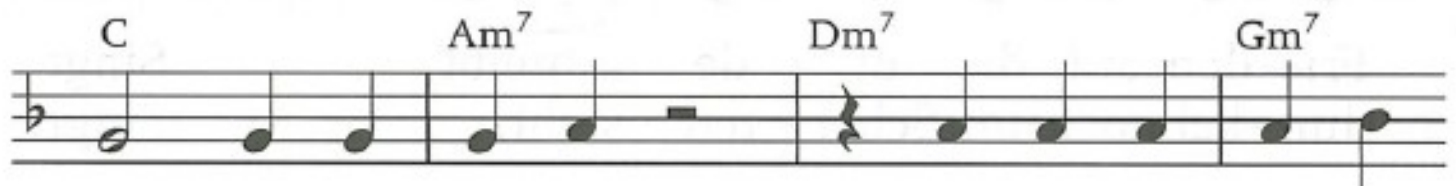
1. dei - ne star - ke Hand, _____ Auch im dunk - len Tal der Angst bist du
 2. Gott, der ger - ne hilft, _____ Wer da bit - tet, der em - pfängt aus dem
 3. si - cher an das Ziel, _____ Du - kennst mei - nen näch - sten Schritt und du
 4. da und rich - test auf, _____ wie der Re - gen dür - res Land neu be -

11 F# Bbm9/G# F# A# Bbm F#m/A G D/A D/F# Em7 A7 D

1. da und schenkst Ge - bor - gen - heit,
 2. Reich - tum dei - ner Herr - lich - keit. 1. - 4. Mel - ne See - le ist stil - le in dir.
 3. weißt um die Ge - fahr der Nacht;
 4. lebt und zum Er - blü - hen bringt.



1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die
 2 Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die
 3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den



1 We - ge ver - las - sen
 2 Lie - be be - den-ken 1-3 und neu be - gin-nen,
 3 Hass ü - ber-win-den



ganz neu, **Kv** da be-rüh-ren sich Him-mel



und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,



da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,



dass Frie-den wer - de un - ter uns.



1 Pil - ger sind wir Men - schen, su - chen Got - tes
2 Men - schen auf dem We - ge, Frie - den su - chen

1 Wort. Un - er - füll - te Seh - sucht treibt uns
2 wir; un - er - füll - te Seh - sucht, ü - ber -

1 fort und fort. Wer hört un - se - re Bit - te,
2 all und hier. Wer hört un - se - re Bit - te

1 wer will bei uns sein? Komm in un - se - re
2 und den Ruf Scha - lom? Komm in un - se - re

1 Mit - te, Herr tritt bei uns ein! Komm in
2 Mit - te, Gott des Frie - dens, komm! Komm in

1 un - se - re Mit - te, Herr tritt bei uns ein!
2 un - se - re Mit - te, Gott des Frie - dens, komm!

3 Gottes Volk kann siegen über Hass und Streit: / Stärker als Gewalttat ist Gerechtigkeit. / Tausendmal getreten, tausendmal verlacht, / |: doch nun strahlt die Hoffnung neu in unsere Nacht. :|

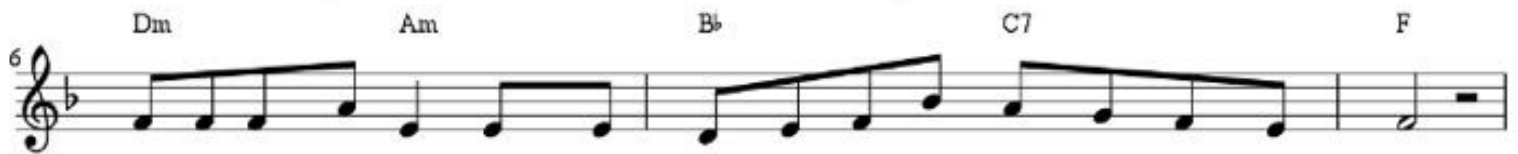
4 Land der großen Hoffnung, Zukunft, die uns winkt, / Gott in unsrer Mitte, Sonne, die nicht sinkt. / Gott schenkt uns Vertrauen und ein Arbeitsfeld. / |: Er will mit uns bauen eine neue Welt. :|



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men füh - ren
 2. Füh - re die Stra - ße, die du gehst,
 3. Hab un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen,
 4. Bis wir uns mal wie - der - se - hen,



und der Wind in dei - nem Rük - ken sein; sanft fal - le Re - gen
 im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab; hab' wenn es kühl wird,
 ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot; sei ü - ber vier - zig
 hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt; er hal - te dich in



auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
 war - me Ge - dan - ken, und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
 Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt, du bist schon tot.
 sei - nen Hän - den, doch drük - ke sei - ne Hand dich nie zu fest.



Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;



und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

